**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 27 (1909)

**Heft:** 131

Heft

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnemente: Schweiz: Jahrlich Fr. 6 2les Semester . 3

Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abenniert werden

# 

Suisse: un an . . fr. 6

# uille officielle suisse du commerce — Foglio officiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce

les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.) Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 ets. la ligne (pour l'étranger 35 ets.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Das "Schweizerische Handelsamtsblatt" gelangt am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro de la "Feuille officielle suisse du commerce".

#### Inhalt - Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Reehtsdomizil (Domieile juridique). — Handelsregister. — Registre du eommeree. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et. de eommeree. — Riekzug der grieehischen Silberscheidemunzen. — Retratt des monnaies divisionnaires d'argent greeques. — Ritiro degli spezzati d'argento greel. — Ergebnisse der 25 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1908. — Bendement des 25 banques d'emission suisses pour l'exerciée 1908. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une eompagnie d'assurance). — Die Entwicklung der Papierindustrie in den wichtigsten Staaten. — Roheisenerzeugung der Welt.

#### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Nach nutzlos verstrichener Einsprachefrist hat der Gerichtspräsident des Seebezirks in seiner beutigen Audienz folgenden Werttitel als kraftlos erklärt: Erste Ausfertigung der Ce ute 3°/4°/6 der Hypothekarkasse des Kantons Freiburg, Serle G., Nr. 16,284, von Fr. 2000, ausgestellt den 23. Mai 1905, mit 10 Coupons auf 1. Juni. (W. 62)

Murten, den 21. Mai 1909.

Der Gerichtsschreiber: Const. Derron.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Nr. 7185, Fr. 500 der Bank für Appenzell A. Rh., in Herisau, wird gemäss Art. 851 O. R. hiemit aufgefordert, dieselbe innert einer Frist von 3 Jahren, vom erstmaligen Erscheinen dieser Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Obergerichte von Appenzell A. Rh. vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Trogen den 94 Mei 4000

Trogen, den 24. Mai 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Zu Obligation Nr. 6798 der Bank für Appenzell A. Rh., in Herisau, von Fr. 500, wird ein Coupon, mit Fr. 18. 75 am 31. Dezember 1909 fällig, vermisst.

vermisst.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 24. Mai 1909 wird der allfällige Besitzer dieses Coupon unter Hinweis auf Art 849 fl. O. R. aufgefordert, denselben innert drei Jahren vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet dem Obergerichte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde.

(W. 64°) ausgesprochen würde.

Trogen, den 25. Mai 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Nous, président du tribunal du district de Delémont, sommons le détenteur inconnu de l'obligation n° 272, émise le 14 janvier 1893 par la Banque hypothécaire de Soleure pour un montant de fr. 1600, d'avoir à produire ce titre au gresse du tribunal du district de Delémont dans le délai de 3 ans dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 52²)

Delémont, le 12 mai 1909.

Le président du tribunal.

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### UNION, Versicherungs-Gesellschaft gegen Fenerschaden in Paris.

An Stelle der bisherigen werden folgende neue kantonale Rechts-Domizile verzeigt:

Für den Kanton Schaffhausen, bei Herrn A. Moser-Tobler, Agentur-bureau, in Neuhausen.
Für den Kanton St. Gallen, bei Herrn E. Holenstein-Roth, Rosenberg-strasse 55, in St. Gallen.
Für den Kanton Thurgau, bei Herrn Jean Oswald, Neuhof, in

Zürich, den 24. Mai 1909.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz: (D. 49) C. Helbling.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registre di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 24. Mai. Die Firma Gebr. Schwabenland in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 166 vom 23. April 1903, pag. 661) verzeigt als Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 9-11, Zürich I.

24. Mai. Die Firma Th. Theus & Cle in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1908, pag. 1804) — Müsikschule und Instrumentenhandlung — Gesellschafter: Thomas Theus und Meinrad Rageth, ist infolge Wegzuges des Th. Theus von Zürich und Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

24. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Zellweger & Co in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 282 vom 14. November 1907, pag. 1949) ist Wilhelm Baumann ausgetreten; dessen Kommanditbeteiligung ist erloschen. Als Kommanditär ist eingetreten: Emanuel Zellweger, von Zürlch, in Oerlikon, mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken).

24. Mai. In der Firma A. Saxer-Frey in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 313 vom 18. Dezember 1908, pag. 2146) ist die Prokura des Gettfried Haerri erloschen.

Haerri erloschen.

24 Mai. In ihrer Generalversammlung vom 13. April 1909 baben die Mitglieder der Sennereigenossenschaft Bauma, Widen & Umgebung in Bauma (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5 Marz 1907, pag. 361) den § 12-ihrer Statuter revidiert, wonach neueintretende Mitglieder Iortan ein Eintrittsgeld zu bezahlen baben. das nach der Zabl der Kühe à Fr. 4 berechnet wird.

24. Mai. Unter dem Namen Magdalenenheim hat sich mit Sitz in Zürich V am 5. April 1909 ein Ver ein gebildet, zum Zwecke, das im Jahr 1872 von Frl. Matbilde Escher gegründete «Refuge» wie bisher weiterzuführen. Die Mittel hiezu sollen aus den dem Verein von Dritten zukommenden Schenkungen, aus den von den Zöglingen zu leistenden Kostgeldern und aus dem Ertrag ihrer Arbeit zufliessen. Der Verein besteht zurzeit aus 10 Mitgliedern. Diese Zahl kann jedoch durch Beschluss einer Mehrheit von zwei Drittel beliebig abgeändert werden. Bei entstehenden Lücken erfolgen allfällige Ergänzungen durch einstimmigen Beschluss sämtlicher übrig bleibender Mitglieder. Für die Verhindlichkeiten des Vereins haftet das Vereinsvermögen. Der Verein wird vertreten durch Präsident, Aktuar und Quästor. Die beiden erstern führen gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins Präsident ist Carl Brenner-Fröhlich, Pfarrer, von Basel, in Zürich V, und Aktuarin: Frl. Elise Weiss, von Egg, in Zürich V. Geschäftslokal: Eidmattstrasse 33, Zürich V.

25 Mai. Die Kommanditgesellsobaft unter der Firma Baumann, Schaaf & Cie in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 309 vom 14. Dezember 1908, pag. 2121)

— unbeschränkt baftbare Gesellschafter: Johann Baumann und Wilhelm Schaaf, und Kommanditäre: Jakob Meili und Kaspar Stiefel, und Prokurist: Jakob Meili — bat sich aufgelöst; diese Firma ist erloschen.

Schaaf, und Kommanditäre: Jakob Meili und Kaspar Stiefel, und Prokurist: Jakob Meili — bat sich aufgelöst; diese Firma ist erloschen.

Johann Baumann, von und in Winterthur, Wilhelm Schaaf, von Laufen (Württemberg), in Wülßingen, August Tschumi, von Wolfisberg (Bern), in Winterthur, Jakob Meill, von Buch b. Wiesendangen, in Winterthur, und Kaspar Stiefel, von und in Oberschneit-Hagenbuch, haben unter der Firma Baumann & Co in Winterthur eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1909 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma eBaumann, Schaaf & Co übernimmt. Unbeschränkt baftbare Gesellschafter sind Johann Baumann, Wilhelm Schaaf und August Tschumi, und Kommanditäre sind: Jakob Meili und Kaspar Stiefel, je mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftansend Franken). Natur des Geschäftes: Schubwarenfabrik. Geschäftslokal: Paulstrasse 19. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Jakob Meili. Diese Prokura ist auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedebnt. Die unbeschränkt haftbaren Gesellschafter und der Prokurist zeichnen für die Firma unter sich je zu zweien kollektiv.

25. Mai. Die Firma Ad. Schmid in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 244 vom 1. Oktober 1907, pag. 1701) — Postkarten-Pabrikation und Verlag, Zeichnungsbureau — ist infolge Hinsohledes des Inhabers erloschen.

25. Mai. Seilballn Rigiviertel A.-G. in Zürich in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag 1510). Heinrich Ziegler, Architekt, ist als Mitglied des Ausschusses ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist als Mitglied des Ausschusses gewählt worden: Frank Escher, Ing., von Zürich, in Zürich IV. Die Mitglieder des Ausschusses zeichnen kollektiv je zu zweien mit dem Präsidenten des Verwaltungsrates.

25. Mal. Rigiviertel A.-G. in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 27. August 1908, pag. 1510) Isidor Gideon ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen An seine Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt: Sali Kaufmann, von Ellwangen (Württemberg), in Frankfurt a. M., in welcher Eigenschaft derselbe kollektiv mit je einem der übrigen Verwaltungsratsmitglieder oder dem Direktor oder dem Sekretär für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift führt.

25 Mai. Inhaberin der Firma B. Wille-Beerli in Zürich III ist Bertha de geb Beerli, von Fliess (Tirol), in Zürich III. Schlackenbandel. Josef-

25. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Knoll, Salvisberg & Cie, vormals Speyer, Behm & Cie in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 84 vom 4. April 1908, pag. 591) (Hauptsitz in Bern), ist die Kommanditärin Firma «Kehrli & Bindschedler» in Bern infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft per 1. Januar 1904 ausgeschieden; an deren Stelle ist gleichzeitig als Kommanditär eingetreten, mit demselben Betrage von Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken): Albert Bindschedler-Hirter, von Winterthur, in Bern

(fünfundzwänzigtausend Franken): Albert Blusseneuer-Fifter, von Wilderthur, in Bern.

25. Mai. Unter dem Namen Eidg. Flobert-Schützen-Verband besteht seit 27. Februar 1898 mit Sitz in Zürich ein Verein, welcher sich in der Delegiertenversammlung vom 21. März 1909 neue Statuten gegeben hat Der Verband hat den Zweck, Flobert-Schützen-Gesellschaften zu vereinigen, das Schiesswesen zu fördern und vaterländische Gesinnung zu

NO.

pflegen. Der Verband bestebt aus: a Kantonal- und weiteren Schützenverbänden; b. Sektionen der Kantone, in welchen keine Kantonal-Schützenvereine dem eidg. Verbande angehören; c. Ebrenmitgliedern. Die Aufnahme der Verbände und ihrer Sektionen erfolgt gestützt auf schriftliche Anmeldung durch den Zentralvorstand, unter Anzeige an die Delegiertenversammlung. Der Anmeldung ist ein Exemplar der Statuten und das Mitgliederverzeichnis beizulegen. Die Anmeldung der Sektionen von Kantonen, wo ein Kantonal- oder weiterer Schützenverband dem eidg. Verbande angehöret, ist an den betr. Vorstand zu richten. Sämtliche dem eidg. Verbande angehören zählen. Sektionen müssen einen Bestand von wenigstens 10 Mitgliedern zählen. Sektionen werden nur aus Kantonen aufgenommen, in welchen kein Kantonal-Schützen-Verein dem eidg. Verbande angebört, müssen Mitglied des letztern sein. Austrittserklärungen müssen schriftlich bis Ende Dezember dem Zentralvorstande eingereicht werden. Der Austritterfolgt ferner infolge Ausschluss Die Einnahmen der Verbandskasse bestehen aus: 1) Jahresbeitrag 30 Rp. pro Mitglied (Ehren-, Frei-, Passivund Aktivmitglieder) der Sektionen; 2) Eintrittsgebühren von Fr. 25 für Kantonal- und weitere Schützenverbände (inklusive der später eintretenden Sektionen); Fr. 10 von Sektionen, die keinem Unterverbande angehören, welcher Mitglied des eidg. Verbandes ist; 3) freiwilligen Beiträgen. Sektionen, die wegen Mangel an Mitgliedern aus dem Verband ausgetreten sind, ist bei Wiedereintritt die Eintrittsgebühr zu erlassen. Die «Schweiz. Schützenzeitung» und der «Schweiz. Schützenfreund» sind die Publikationsropane des Vereins. Dessen Organe sind: Die Delegiertenversammlung, ein Zentralvorstand von 9 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Zentralvorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Quästor, Schützenweitung und der Vizepräsident; ist Fritz Scotoni, von Zürich, in Oerlikon; Vizepräsident ist Fritz Scotoni, von Zürich ill. 25. Mai. Inhaberin der Firma L. Buss-Dürrenmatt in Zürich III. steuen.

25. Mai. Inhaberin der Firma L. Buss-Dürrenmatt in Zürich III ist ise Buss, geb. Dürrenmatt, von Zunsweier (Offenburg, Baden), in

Louise Buss, geb Dürrenmatt, von Zunsweier (Offenburg, Baden), in Zürich III. Baugeschäft und Immobilienverkebr. Stationsstrasse 5. 25. Mai. Die Firma Hans Sulzer, Drogen- & Sanitätsartikel-Versand in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 448 vom 23. Oktober 1905, pag. 1669) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Mai. Nachfolgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von

Amteswegen gelöscht.

Hans Kaiser in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 925) — elektrotechnische Bedarfsartikel speziell für die Beleuchtungsbranche.

J. & P. Sautner in Zurich IV (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 78), Gesellschafter: Josef Sautner, Sohn, und Peter Sautner, Vater, Baugeschäft und Zimmerei, Kollektivgesellschaft

25. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Streuli, Straub & Cie in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 85 vom 6. April 1909, pag. 598), Gesellschafter: Gustav Streuli, Arthur Straub und Hans Hähni, bat sich aufglöst und es ist diese Firma und damit die Prokura Hans Hähni erloschen. Inhaber der Firma Gustav Streuli in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Gustav Streuli, von Zürich, in Zürich V, zurzeit in Tamatave. Import und Export. Bahnhofstrasse 98. Die Firma erteilt Prokura an Hans Hähni, von Dieshach b. Birgen in Brugg. Büren in Brugg.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen. Die Brennereigenossenschaft Roggwyl-Pfaffnau mit Bureau Aarwangen.

1909. 22. Mai. Die Brennereigenossenschaft Roggwyl-Pfaffnau mit Sitz in Rogg wil hat in der Generalversammlung vom 3. April 1909 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 300 vom 3. Dezember 1908, pag. 2057, und Nr. 42 vom 5. Februar 1902, pag. 167, publizierten Tatsachen getroffen: Die Genossenschaft führt den Namen Brennerei-Genossenschaft Roggwil-Pfaffnau. Jedes Mitglied der Genossenschaft muss ein kompletes landwirtschaftliches Götergewerbe mit Grossviehbaltung und Schlempefütterung besitzen. Neue Ausschliessungsgrunde sind: Chikanöses, ungehührliches Benehmen gegen die Genossenschaft, Widerbandlung gegen die Statuten, Verlust der Eigenschaften als Genossenschafter nach Art. 3 der Statuten. Die Anteilscheine haften an demjenigen landwirtschaftlichen Gütergewerbe, welchem sie hei Gründung oder durch spätern Beschluss zugeteilt werden. Die Genossenschaft hat das Rückkaufsrecht: a. Wenn der Anteilschein nicht mehr im Besitze des Eigentümers ist, dem er statutengemäss angehören sollte; b. hei Todesfall, sofern die Voraussetzungen des Art. 7 nicht vorliegen; c. bei Ausschliuss; d. bei Austritt; e aus irgend einem andern Grunde. Ausscheidende Mitglieder haben Anspruch auf den Wert der Anteilscheine. Dieser wird endgültig durch die Generalversammlung bestimmt. Beschlüsse üher Statutenrevision, Ausschlüss einzelner Mitglieder und Auflösung der Genossenschaft bedürfen der Zweidrittelmehrheit der Teilnehmer der Versammlung. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Berin:

24. Mai. Die Firma Leuenberger, Notar, Notariat, Verwaltung, Immobiliengeschäft, Liquidationen, Vertretung in Betreibungs- und Konkurssachen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 116 vom 23. April 1896, pag. 477) ist infolge Todes des Inbabers erloschen.

24. Mai. Die Firma Frau Lenz-Flogerzi, Wirtschaft Liebefeld, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12 März 1998, pag. 414, und 1909. 22. Mai.

infolge Todes des inbabers erioschen.

24. Mai. Die Firma Frau Lenz-Flogerzi, Wirtschaft Liebefeld, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12 März 1908, pag. 414, und dortige Verweisung) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

24. Mai. Unter der Firma Berner-Oberland-Bergbahn- & Panorama

24. Mai. Unter der Firma Berner-Oberland-Bergbahn- & Panorama A.-G. gründet sich mit dem Sitz in der Stadt: Bern eine Aktien gesellschaft, welche den Erwerb und den Betrieb einer Rutschbabn (Toboggan) mit Alpenpanorama bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 7. Mai 1909 festgestellt worden. Die Zeitdauer des Unternehmens ist nicht beschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 200 auf den Inbaber lautende Aktien von je Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist jedoch befugt, noch andere Bläter zur Bekanntmachung zu benutzen. Werden solche durch den Verwaltungsrat als obligatorisch bestimmt, so hat er dieselben bekannt zu geben. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben gegenwärtig aus, der Präsident und der Sekretär des Verwaltungsrates kollektiv. Präsident ist Paul Breitschuh, von Aschersleben, Ingenieur in Bern; Sekretär: Max Tbedy, von Donaueschingen, Kaufmann in Bern. Gechäftslokal: Stockernweg 10.

24. Mai. Guido Rudin, von Seltisberg, in Bern, und Jacques Herter,

24. Mai. Guido Rudin, von Seltisberg, in Bern, und Jacques Herter, von Hettlingen, in Marseille, haben unter der Firma G. Rudin & Cle in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Mehl- und Getreidehandlung. Gutenbergstrasse 26. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt der Gesellschafter Guido Rudin.

Bureau Frutigen.

24. Mai. Inhaber der Firma J. Grossen in Aeschi ist Johann Grossen, von Frutigen, wobnbaft in Aeschi. Natur des Geschäftes: Handel mit Mehl und Futterartikeln.

Bureau Interlaken.

24. Mai. Inhaber der Firma G. Invernizzi-Fuchs in Interlaken ist Giovanni Invernizzi, von Pigra (Como); in Interlaken. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Artikeln in Olivenholz. Geschäftslokale: Babn-

24. Mai. Inhaber der Firma & Invernizzi-Fuchs in Interlaken ist Glovanni Invernizzi, von Pigra (Comd); in Interlaken. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel von Artikein in Olivenhotz. Geschäftslokale: Bahnbofstrasse und Höheweg.

Bureau de Moutier.

24 mai. Sons la denomination de Loge de District N°2 de la Grande Loge Suisse do l'Ordre Indépeadant, des Bons Templiers neutre (I. O. G. T. N.) il existe à Ta van n es (Jufa bernois) une so oi é té comprenant les 12 loges subordonnées de cet dyfre, existantes dans le Jura bernois ainsi que celles que la dite loge de district pourrait ultérieurement fonder. La Loge de District N°2 dépend de ja Grande Loge suisse de l'ordre Indépendant des Bons Templiers neutre. Elle a pour but de combattre l'alcoolisme en propageant les principès de l'abstinence totale. A cet effet elle travaille au développement de l'ordre prérappelé dans son domaine, en particulier par la création de loges de premier degré et de groupements de la jeunesse. Elle anime et instruit les loges de premier degré et surveille leur administration. Elle procéde à l'initiation au second degré. Elle discute les questions et exécute les taches qui lui sont soumises par la grande loge ou par ses organes. En outre celle joue le rôle d'intermédiaire entre la grande loge et les, loges de premier degré et les groupements de la jeunesse. La Loge de District N°2, fondée le 22 août 1897, devenue en date du 18 février 1906, loge de district de l'Ordre indépendant des Bons Templiers neutre a été réorganisée à la séance du 17 janvier 1909 à Delémont. Elle est formée dé loges de premier degré qui lui ont été attribués conformément à l'art 3 des statuts de la grande loge. Ces loges délèguent leurs représentes à la loge de district sur les urintendant des temples de la jeunesse. Pour être admis comme délégué à la loge de district sur les vinémes qui lui sont sons doivent être communique par 30 membres ou raction de 30 jeune de district sons de premier degré qui lui nativair dans la perande loge de district supend seu

Bureau de Porrentruy

Bureau de Porrentruy

24 mai. Dans son assemblée générale du 26 décembre 1908, la société de musique Fanfare «Le Grütli» de Alle, ayant son siège à Alle (F. o. s. du c. du 13 décembre 1904, n° 469, page 1873), a procédé au renouvellement de son comité pour 1909. Le président est Auguste Fleury, de Courroux, domicilié à Courgenay, et le secrétaire: Paul Roth, de et domicilié à Alle; ils engagent la société en signant collectivement.

24 mai. Dans son assemblée générale du 15 février 1909, la société de Musique fanfare l'Ancienne de Chevenez, ayant son siège à Chevene (F. o s. du c. du 27 octobre 1900, n° 356, page 1427), a renouvelé son comité. Le président est Joseph Oeuvray, chef de section, titulaire actuel, et le secrétaire caissier: Jules Salomon, demeurant tous deux à Chevenez.

#### Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1909. 24. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Frigerio & Toscanelli, Gipser- und Malergeschäft, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 358 vom 8. September 1905, pag. 1430) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jean Toscanelli» in Solothurn.

Inhaber der Firma Jean Toseanelli in Solotburn ist Jean Toseanelli, von Sonvico (Kt. Tessin), wohnbaft in Solotburn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erlosebenen Firma «Frigerio & Toseanelli» in Solotburn. Natur des Geschäftes: «Gipser- und Malergeschäft. Geschäftslokal: Weissensteinstrasse.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 24. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma Elektra Oberdorf in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 375 vom 21. Oktober 1902, pag. 1498) bat an Stelle des zurückgetretenen Arnöld Balmer zum Präsidenten gewählt: Jakob Schäublin, von und in Oberdorf. Derselbe ist betugt, kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft zu

Graubünden — Exisons — Grigioni

1909. 24. Mai. Die von der Firma J. P. Schmidt in Filisur an Julius Thurnheer erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1515) ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

1909. 24 Mai. Unter der Firma Obstbau-Verein Beinach und Umgebang hat sloh mit dem Sitze in Reinach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, in dortiger Gegend den Obstbau nach Kräften zu lördern und dadurch die materielle Lage der Mitglieder zu heben. Die Statuten sind am 14. März 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft kann jeder Landwirt und Obstbaumfreund nach vorausgegangener Anmeldung erwerben, der den Zweck des Vereins anerkennt und nach erfolgter Aufnahme durch die Generalversammlung die Statuten unterzeichnet. Mitglieder, welche aus dem Verein auszutreten wünschen, haben ibre Austrittserklärung wenigstens 6 Monate vor Ablauf des Rechnungsjahres dem Vorstande schriftlich einzureichen, sowie den Beitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt nach Jahresschluss. Die Mitgliedschaft gebt ferner verloren durch Ausschluss. Die jährlichen Beiträge sowie die Eintrittsgelder werden jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft baftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind; Die Generalversammlung, der Vorstand, die Obstbaukommissien und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus 5 bis 9 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident ist Heinrich Gloor-Weber, von Birrwil, in Reinach; Aktuar ist Job, Alfred Hediger, von und in Reinacb; Kassier ist Gustav Leutwyler, von und in Reinach; Beisitzer sind: Adolf Eichenherger, von Beinwil, in Reinach; Rudolf Weber, von und in Menziken, und Wilhelm Hunziker, von und in Leimbach. Bezirk Kulm.
1909. 24. Mai. Unter der Firma Obstbau-Verein Beinach und Umgebung

#### Bezirk Zurzach.

22. Mai. Die Landwirtschaftliche Konsungenossenschaft Gippingen in Gippingen (Leuggern) (S. H. A. B. Nr. 93 vom 13. April 1907, pag. 642) hat ibren Vorstand wie folgt bestellt; Präsident ist Emil Erne; Vizepräsident ist Josef Kalt; Aktuar ist Fridolin Vogel; Kassier ist Franz Hess; Beisitzer ist Fridolin Kalt; alle von und in Gippingen.

#### Waadt - Vaud - Vaud

Bureau d'Aigle.
1909. 24 mai. La raison H. Legrand, à Bex, grains (F. o. s. du c. du 25 avril 1883), est radiée d'office, ensuite de départ de la titulaire.

Bureau d'Orbe.

24 mai. La maison A. Baud, à Romainmotier, boulangerie (F. o s. du c. du 15 février 1909, nº 37, page 250), est radiée ensuite du transfert du siège et du domicile du titulaire à Rolle.

24 mai. Louis-Félix, fils de feu David Grandjean, de Juriens, y domicilié, et Paul-Emile, fils de Elie Magnin, du Chenit, domicilié au Séchey, vallée de Joux, ont constitué à Juriens, sous la raison sociale Grandjean et Magnin, une société en nom collectif commencée ce jour. La société n'est engagée que par la signature collective des deux associés. Genre de commerce: Amodiateurs, achat et vente de bétail.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1909, 24 mai. La Paroisse indépendante de Coffrane, Geneveys-sur-Coffrane et Montmollin, société ayant son siège à Coffrane (F.o. s. du c. du 27 mai 1889, n° 95, page 481), a reconstitué son comité de direction et élu: Jean-Samuel Robert, pasteur à Coffrane, président; John Gretillat, agriculteur, à Coffrane, vice-président; et Emile Bourquin, agriculteur, aux Geneveys-sur-Coffrane, secrétaire. Le président et le secrétaire engagent la société par leurs signatures collèctives.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

21 mai. Alfred-Alexandre Riva, de Germignaga (Italie), Fortuné
Bollini, de Bedero (Italie), et Charles-Aurèle Balanche, de La Chaux-deFonds, tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds; ont constitué en cette ville,
sous la raison sociale Charles Balanche & Cie, une société en nom collectif
commencée le 10 mai 1909. Genre de commerce: Construction de deux
immeubles, Rue du Temple-Allemand, n°s 137 et 139. Bureaux: Rue NumaDroz n° 165. La société est engagée par la signature collective de deux
des associés.

Bureau de Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

21 mai. Sous le nom de Deutscher Hilfsverein (Société Allemande de Secours), il a été fondé le 31 octobre 1874 une société dont le siège est à Neuchâtel et qui a pour but d'assister par des conseils ou des secours les Allemands nécessiteux, domiciliés dans le canton de Neuchâtel ou en passage. Ses statuts actuels portent la date du 26 février 1909. Est membre de la société toute personne qui s'oblige à payer une cotisation mensuelle de cinquante centimes au moins. La sortie de la société doit être annoncée par écrit au président. Les publications et convocations de la société sont faites par un avis inséré dans la cfeuille d'avis de Neuchâtel» ou adressé personnellement à chaque sociétaire. Les organes de la société sont faites par un avis inséré dans la cfeuille d'avis de Neuchâtel» ou adressé personnellement à chaque sociétaire. Les organes de la société. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président ou du vice-président du comité apposée en cette qualité collectivement avec celle du secrétaire, du sporétaire-adjoint ou du caissier. Le président est Carl Russ-Sucbard, originaire de Wald (Prusse Rhénane); le vice-président: Wilbelm Alfemann, originaire de Erbach (Hesse); le secrétaire-Willy Conrad, originaire de Kunzelsau (Wurttemberg); le secrétaire: Willy Conrad, originaire de Aurich (Prusse), et le secrétaire-adjoint: Adam Loersch, de Neuchâtel; tous cinq domiciliés à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 22 mai. La raison J. Zumthor, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1891, page 63), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La maison est continuée, des cé jour, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison F. Zumthor fils, à Genève, par le fils de la précédente, Fernand Zumthor, de Bâle-Campagne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Charcuterie fine. Magasins: 1, Place, du Port et 4, Rond Point de Plainpalais.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

#### Marken. — Marques

Eintragungen. - Enregistrements

Nr. 25497. — 21. Mai 1909, 8 Uhr.

J. A. Risch, Kaufmann,

Zürich (Schweiz).



Nº 25498. — 24 mai 1909, 8 h. Fabrique des Faverges, Robert frères, Villeret (Suisse).

Montres et parties de montres.

Nr. 25499. — 24. Mai 1909, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Güstrow, Dr. Hillringhaus & Dr. Heilmann, Güstrow i. M. (Deutschland).

Iedizinische Organpräparate, Serumpräparate und aus Bakterien oder deren Stoffwechselprodukten hergestellte Präparate.

#### OPSONOGEN.

Nr. 25500. - 25. Mai 1909, 8 Uhr.

Nahrungsmittelgesellschaft "Roggina", Otto Schmidt, Erfurt, Erfurt (Deutschland).

Reismehl, Maismehl und Mischungen beider.

Nr. 25501. — 21. Mai 1909, 8 Uhr. Konrad Peter & Comp, Fabrikanten und Kaufleute, Liestal (Schweiz).

Backöfen, Räucherapparate, Verteiler, Schrotmühlen, Obstmühlen und Strohschneideapparate, Sackkarren.



Nº 25502. - 12 mai 1999, 8 h. Fabrique de Pâtes alimentaires de Rolle, Rolle (Suisse).

Pâtes alimentaires. (Transmission du Nº 20929 de W. Gétaz.)

PÂTES ROYALES

Nº 25503. — 25 mai 1909, 8 h.

Fabrique de Pâtes alimentaires de Rolle, Rolle (Suisse).

#### Pâtes alimentaires et semoules.



Nº 25504. - 25 mai 1909, 8 h. Fabrique de Pâtes alimentaires de Rolle, Rolle (Suisse).

#### Pâtes alimentaires.



#### Rückzug der griechischen Silberscheidemünzen

Am 29. April 1909 ist ein zwischen den Staaten der lateinischen Münzunion unterm 4. November 1908 vereinbarter Zusatzvertrag zum internationalen Münzvertrag von 1885 genehmigt worden, der am 15. Mai 1909 in Kraft tritt und durch den Griechenland sich verpflichtet, seine Silberscheidemünzen von 2 Frahken, 1 Franken, 50 Rappen und 20 Rappen aus dem Umlaufe der übrigen Unionsstaaten zurückzuziehen.

Die Frist, welche laut diesem Zusatzvertrag den Privaten zum Abschube solcher Münzen, eingeräumt ist, geht mit dem 15. September 1909 zu Ende; wer sich nach diesem Termin noch im Besitze von solchen griechischen Silberscheidemünzen befindet, hätte einen daraus entstehenden Schaden selher zu tragen.

selber zu tragen.

Wir bringen deshalb Nachstehendes zu allgemeiner Kenninis:

1) Auf Grund unseres Münzgesetzes und des internationalen Münzvertrages ist kein Privater gehalten, fremde Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunohmen; es hat somit jedermann das Recht, die Annahme griechischer Silberscheidemünzen zu verweigern.

2) Dagegen sind die öffentlichen Kassen laut Art. 6 des internationalen Münzvertrages verpflichtet, griechische Silberscheidemünzen an Zahlungsstatt anzunehmen, jedoch nur bis zum Betrage von Fr. 100 auf jeder einzelnen Zahlung.

zelnen Zahlung.
Diese Verpflichtung der öffentlichen Kassen hört aber laut dem neuen
Zusatzvertrag mit dem 15 September 1909 auf; dleselben werden von
diesem Tage an die Annahme der griechischen Silberscheidemunzen ver-

diesem Tage an die Annahme der griechischen Siberscheidenweigern.

3) Wir richten daher an die Bevölkerung der Schweiz die dringende Einladung, die in ihrem Besitze befindlichen griechischen Silberscheidembnzen, welche nicht auf dem Handelswege direkt nach Griechenland abgeschoben werden können, vor diesem 15. September 1909 den öffentlichen Kassen an Zahlungsstatt zuzuleiten.

4) Als öffentliche Kassen, welche bis zum 15. September 1909 griechische Silberscheidemünzen, jedoch mit der Begrenzung auf 100 Franken für jede einzelne Zahlung, noch anzunehmen haben, sind bezeichnet:

Die Bundeskasse, die Hauptzoll- und Kreispostkassen, die Kassen der eidgenössischen Pulververwaltung, die Zoll-, Post- und Telegraphenbureaux, die Hauptkasse, die Kreiskassen und die Kassen in den Bahnhöfen der schweizerischen Bundesbahnen und die öffentlichen Kassen in den Kantonen, welche von den betreifenden Kantonsregierungen als solche bezeichnet werden

werden

Ueberdies baben sich die schweizerische Nationalbank mit ihren Zweiganstalten und Agenturen, die dem Konkordat der Kantonalbanken angehörenden schweizerischen Emissionsbanken, sowie die schweizerischen
Normal- und Schmalspurbahnen einverstanden erklärt, während der Rückzugsperiode vom 15. Mai bis zum 15 September 1909 an ibren Schaltern
die griechischen Silberscheidemünzen an Zablungsstatt anzunehmen.
Durch die vorstehende Bekanntmachung wird das Kreisschreihen des
eidgenössischen Finanzdepartements vom 1. Februar 1909 betreffend den
vorläufigen Rückzug der griechischen Silberscheidemünzen aufgehoben.
Bern. den 15 Mai 1909

Bern, den 15. Mai 1909.

Im Auftrage des schweiz. Bundesrates, Das eidg. Finanzdepartement: Comtesse.

#### Retrait des monnaies divisionnaires d'argent grecques

La convention additionnelle à la convention monétaire internationale de 1885, conclue à Paris le 4 novembre 1908 par les états de l'Union monétaire latine, aux termes de laquelle la Grèce s'engage à retirer de la circulation des autres états de l'Union ses pièces de 2 francs, 1 franc,

#### Ergebnisse der 25 schweizerischen Emissionsbanken im Jahre 1908.

Zusammengestellt vom Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

| 707                              | angue, — es alsi 1909, 8 Uhr. fi<br>iellechaft "Rogeina", Otto Schmidt, E-   | Eigene Gelder Ende 1907<br>Fonds propres fin 1907                          |   |                 |   | Gewinn-<br>berechtigtes<br>Kapital | es zoos<br>dioxes<br>dioxes zoos<br>h                                  | CON EST   | oviso<br>dviso             | Verwendung des Bruttogewinnes                  |   |                            |   |  |                            |   |
|----------------------------------|--|--|---|-----------------|---|------------------------------------|--|---|----------------------------|--|---|----------------------------|---|--|----------------------------|---|
| Ordnungsnummer<br>Numsro d'ordre | Firma Raison sociale   | Aktien- und<br>Dotations-<br>Kapital<br>Capital<br>actions et<br>dotations | Reserven<br>Réserves  | 9               | Gewinn-<br>Saldo<br>Soldes d<br>bénéfice<br>nouvear | u<br>à                             | im Jahre 1908  Capital ayant droit au bénéfice en 1908                 | Bruttogewi  | - 19                       | 10/0<br>10000<br>100000<br>100000              | Verwaltur<br>kosten<br>Frais<br>d'admina<br>tration | 8-01                       | 0/0<br>10/0<br>10/01<br>10/01             | Steuern<br><i>Impôts</i>                       |                            | 0/0                                       |
| 1<br>2<br>3<br>6<br>7            | St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen<br>Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal<br>Kantonalbank von Bern, Bern<br>Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer<br>Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden         | 20,000,000<br>10,000,000<br>20,000,000<br>1,000,000<br>5,000,000           | 3,308,105<br>2,063,000<br>1,000,000<br>233,500<br>3,370,000 | 75<br>—<br>—    | 7,011   | -  <br>53                          | 20,000,000<br>10,000,000<br>20,000,000<br>1,000,000<br>1) 6,500,000    | 1,723,026<br>659,618<br>2,436,084<br>114,607<br>1,295,412 | 04<br>80<br>98<br>97<br>42 | 8,615<br>6,596<br>12,160<br>11,480<br>19,920   | 271,050<br>110,931<br>838,898<br>28,277<br>324,769  | 13<br>52<br>21<br>37<br>51 | 1,355<br>1,109<br>4,194<br>2,828<br>4,996 | 67,329<br>19,064<br>127,212<br>6,602<br>98,988 | 05<br>75<br>72<br>79<br>40 | 0,637<br>0,191<br>0,686<br>0,860<br>1,526 |
| 8<br>12<br>13<br>15<br>21        | Aargauische Bank, Aarau<br>Graubündner Kantonalbank, Chur<br>Luzerner Kantonalbank, Luzern<br>Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau<br>Zürcher Kantonalbank, Zürich   | 6,000,000<br>2,000,000<br>10,500,000<br>2,000,000<br>30,000,000            | 600,000<br>2,000,000<br>2,013,500<br>520,109<br>11,182,500  | _<br><br>52<br> | il—eilo   | 61<br><br>07                       | 6,000,000<br>2,000,000<br>1) 11,125,000<br>2,000,000<br>30,000,000     | 750,490<br>859,273<br>1,403,700<br>346,515<br>3,675,057   | 39<br>84<br>77<br>14<br>27 | 12,506<br>42,963<br>12,617<br>17,325<br>12,250 | 195,862<br>171,274<br>256,858<br>91,378<br>807,877  | 78<br>22<br>22<br>70<br>90 | 3,364<br>8,588<br>2,308<br>4,569<br>2,898 | 49,708<br>18,501<br>37,871<br>2,017<br>136,048 | 25<br>                     | 0,826<br>0,925<br>0,340<br>0,100<br>0,453 |
| 24<br>26<br>27<br>28<br>30       | Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg<br>Banque cantonale vaudoise, Lausanne<br>Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altdorf<br>Kantonale Spar- & Leihkasse von Nidwalden, Stans<br>Banque cantonale neuehâteloise, Neuchâtel | 2,400,000<br>19,142,500<br>750,000<br>500,000<br>10,000,000                | 370,000<br>6,610,000<br>285,000<br>223,944<br>1,319,000     | _<br><br>26<br> | 52,484  | 03<br>85<br>—<br>52                | 2,400,000<br>19,142,500<br>750,000<br>500,000<br>10,000,000            | 200,970<br>2,597,182<br>159,428<br>83,422<br>1,298,475    | 44<br>62<br>29<br>38<br>76 | 8,373<br>13,567<br>21,257<br>16,681<br>12,984  | 45,701<br>624,241<br>37,462<br>17,695<br>355,910    | 56<br>38<br>14<br>78<br>59 | 1,904<br>3,261<br>4,995<br>3,539<br>3,559 | 14,591<br>139,398<br>1,003<br>654<br>37,215    | 93<br>89<br>65<br>70<br>75 | 0,606<br>0,728<br>0,134<br>0,131<br>0,372 |
| 32<br>33<br>34<br>35<br>36       | Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen  | 4,500,000<br>1,500,000<br>5,000,000<br>500,000<br>1,500,000                | 451,091<br>500,000<br>1,542,000<br>281,516<br>714,000       | 1               | Marin Ar  | 92<br>28                           | 4,500,000<br>1) 1,645,835<br>1) 5,833,833<br>1) 1,000,000<br>1,500,000 | 451,042<br>241,686<br>789,065<br>129,543<br>283,450       | 24<br>13<br>05<br>29<br>70 | 10,023<br>14,684<br>13,527<br>12,954<br>18,696 | 105,849<br>64,171<br>172,500<br>21,113<br>74,149    | 04<br>70<br>08<br>40<br>04 | 2,111                                     | 10,056<br>11,280<br>22,915<br>4,438<br>12,018  | 85<br>85<br>55<br>40<br>60 | 0,223<br>0,665<br>0,898<br>0,444<br>0,601 |
| 38<br>39<br>40<br>41<br>42       | Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg Zuger Kantonalbank, Zug Banca popolare di Lugano, Lugano Basler Kantonalbank, Basel Appenzell' I-Rh. Kantonalbank, Appenzell  | 21,000,000<br>2,000,000<br>2,000,000<br>20,000,000<br>500,000              | 2,551,753<br>500,000<br>500,000<br>1,600,000<br>137,500     | 84              | 2,754<br>44,652<br>58,382<br>1,832                  | 46<br>26                           | 21,000,000<br>2,000,000<br>2,000,000<br>20,000,000<br>500,000          | 1,783,278<br>408,163<br>378,017<br>1,645,551<br>111,200   | 39<br>80<br>34<br>19<br>58 | 8,491<br>20,408<br>18,900<br>8,327<br>22,240   | 277,739<br>92,521<br>115,186<br>202,079<br>20,039   | 71<br>67<br>10<br>88<br>42 |   | 77,312<br>26,216<br>52,177<br>39,384<br>639    | 88<br>50<br>50<br>65<br>25 | 0,868<br>1,811<br>2,809<br>0,197<br>0,198 |
|                                  | 1908 — <b>25</b> Banken<br>1907 — 29 Banques   | 197,792,500<br>228,292,500   | 43,876,521<br>51,116,521                                    | â.              | -avitor-  | 87<br>69                           | 201,896,668<br>195,048,621   | 23,824,265<br>27,457,821                                  | 82<br>06                   | d Atlen  | 5,823,540<br>5,768,533                              | 05<br>76                   | 1.400 E                                   | 1,012,651<br>1,566,846                         | . 14                       | 0,863                                     |

#### Bemerkungen.

Allgemeine Bemerkung. Die nach Rechnungs-Abschluss ausgerichteten Tantièmen sind in den "Verwaltungskosten" inbegriffen.

1) Jahresdurchschnitt des einbezahlten Kapitals.
2) Inbegriffen die reglementarische, dem Reingewinn entnommene Absehreibung von { Fr. 20,000. — auf dem Bankgebäude des Hauptsitzes. , 40,000. — auf den Bankgebäuden von drei Zweiganstalten.

) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommenen Fr. 26,330.52 zur Verwendung für die reglementarische Abschreibung auf dem Bankgebäude gemäss Art. 32

des Gesetzes.

1) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommene Rückstellung von Fr. 100,000 für einen Alters- und Krankenfonds für die Bankangestellten.

) Inbegriffen dem Reingewinn entnommene Fr. 5,600 für gemeinnützige Zwecke.

) Inbegriffen die dem Reingewinn entnommenen Fr. 10,000 zugunsten eines Pensionsfonds.

7) Zuweisung von Fr. 500,000 an den Reservefonds und Fr. 80,000 an den Spezial-Reservefonds für eigene Liegenschaften.

\*) Vortrag pro 1909 von Fr. 64,645. 62 nach Antrag der Bankvorsteherschaft.

Bern, Mai 1909.

50 centimes et 20 centimes, a été ratifiée le 29 avril 1909 pour en re en vigueur le 15 mai suivant.

50 centimes et 20 centimes, a été ratifiée le 29 avril 1909 pour en'rer en vigueur le 15 mai suivant.

D'après cette convention additionnelle, le délai accordé aux particuliers pour se délaire de ces monnaies expirera le 15 septembre 1909; les personnes qui, après l'expiration de ce terme, seront en possession de monnaies divisionnaires d'argent grecques, auront à supporter elles mêmes la perte résultant de ce fait.

En conséquence, nous portons à la connaissance du public ce qui suit: 1º D'après notre loi sur les monnaies et la convention monétaire internationale du 6 novembre 1885, aucun particulier n'est obligé d'accepter en paiement des monnaies divisionnaires d'argent étrangères; chacun a donc le droit de refuser des monnaies divisionnaires d'argent grecques.

2º Par contre, les caisses publiques de la Confédération sont obligées, d'après l'art. 6 de la convention monétaire, de recevoir en paiement les monnaies divisionnaires d'argent grecques, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement.

Cette obligation des caisses publiques cessera toutefois le 15 septembre 1909. A partir de ce jour, les caisses publiques n'accepteront donc plus les monnaies divisionnaires d'argent grecques.

3º Le publici est dès lors invité à remettre en paiement, avant le 15 septembre 1909, aux caisses publiques et à celles qui sont désignées ci-après et dont le concours nous est assuré, toutes les monnaies divisionnaires d'argent grecques qui ne peuvent être renvoyées dans leur pays d'origine par la voie du commerce.

4º Sont désignées comme caisses publiques tenues d'accepter en paiement jusqu'au 15 septembre 1909 les monnaies divisionnaires d'argent grecques, mais seulement jusqu'à concurrence de 100 francs pour chaque paiement:

La caisse d'état fédérale, les caisses principales des douanes et les caisses d'arrondissement des postes, les caisses de l'administration fédé-

precides, mars seniement jusqu'a concurrence de los nancs pour cuaque paiement:

La caisse d'état fédérale, les caisses principales des douanes et les caisses d'arrondissement des postes, les caisses de l'administration fédérale des poudres, les bureaux des douanes, des poates et des télégraphes, la caisse principale, les caisses d'arrondissement et les caisses des gares des chemins de fer fédéraux et les caisses publiques des cantons qui seront désignées à cet effet par les gouvernements cantonaux.

En outre, la Banque nationale suisse, avec ses succursales et agences, les banques suisses d'émission faisant partie du concordat des banques cantonales, ainsi que les compagnies de chemins de fer à voie normale et les compagnies de chemins de fer secondaires se sont déclarées prêtes à recevoir en paiement à leurs guichets les monnaies divisionnaires d'argent grecques pendant la période fixée pour leur retrait, soit du 15 mai au 15 septembre 1909.

5° La publication qui précède révoque la circulaire du Département fédéral des finances du 1º février 1909 relativement au retrait provisoire des monnaies divisionnaires d'argent grecques.

(V. 36°)

Berne, le 15 mai 1909.

Au nom du Conseil fédéral suisse, Le Département fédéral des Finances:

Comtesse.

#### Ritiro degli spezzati d'argento greci

Ritiro degli spezzati d'argento greci

Il 29 aprile 1909 è stata approvata una convenzione addizionale alla convenzione monetaria internazionale del 1885, conchiusa il 4 novembre 1908 fra gli stati appartenenti all' Unione monetaria latina e che entra in vigore il 15 maggio 1909. Con detta convenzione la Grecia si obbliga a ritirare dalla circolazione degli altri stati dell' Unione i suoi spezzati d'argento di 2 franchi, 1 franco, 50 centesimi e 20 centesimi.

Il termine concesso ai privati per disfarsi di tali monete scade, secondo la convenzione addizionale in discorso, il 15 settembre 1909. Coloro che, spirato questo termine, si trovassero ancora in possesso di tali monete, dovranno sopportare da soli i danni che potessero loro derivare.

Perciò rendiamo di pubblica ragione le seguenti comunicazioni:

1º Nessun privato è in obbligo, nè per la legge monetaria svizzera, nè per la convenzione monetaria latina, di accettare in pagamento degli spezzati d'argento esteri; ognumo ha quindi il diritto di rifiutare gli spezzati d'argento greci.

1º Nossun privato è in obbligo, nè per la legge monetaria svizzera, nè per la convenzione monetaria latina, di accettare in pagamento degli spezzati d'argento esteri; ognuno ha quindi il diritto di rifiutare gli spezzati d'argento greci.

2º Per contro le casse pubbliche sono in obbligo, secondo l'art. 6 della convenzione monetaria latina di accettare in pagamento gli spezzati d'argento greci, ma non oltre 100 franchi per ogni pagamento.

Però quest'obbligo delle casse pubbliche ha fine, secondo la nuova convenzione addizionale, col 15 settembre 1909; da questo giorno le dette casse cesseranno di accettare gli spezzati d'argento greci.

3º Esortiamo quindi vivamente tutti coloro che si trovassero in possesso di spezzati d'argento greci e che non avessero modo di rimandarli direttamente in Grecia per la via commerciale, di trasmetterli in pagamento, prima di questa data (15 settembre 1909), alle casse pubbliche.

4º Le casse pubbliche che hanno l'obbligo di accettare in pagamento, fino al 15 settembre 1909, gli spezzati d'argento greci, però non oltre 100 franchi per ogni pagamento, sono le seguenti:

La cassa federale, le casse principali delle dogane e le casse postali di circondario, le casse dell'amministrazione federale delle polveri, gli uffici doganali, postali e telegrafici, la cassa principale, le casse di circondario e delle stazioni delle strade ferrate federali e le casse pubbliche nei cantoni che saranno designate dai governi cantonali.

Inoltre la Banca nazionale svizzera colle sue succursali ed agenzie, le banche d'emissione svizzere che fanno parte del concordato delle hanche cantonali, come pure le società di strade ferrate svizzere a scartamento normale e ridotto si sono dichiarate disposte ad accettare in pagamento ai loro sportelli gli spezzati d'argento greci durante il periodo del ritiro, cioè dal 15 maggio 1909 del Dipartimento federale delle Finanze circa il ritiro provvisorio degli spezzati d'argento greci.

Per incarico del Consiglio federale svizzero,

Berna, 15 maggio 1909.

Per incarico del Consiglio federale svizzero. Il Dipartimento delle Finanze:

Comtesse.

#### Rendement des 25 banques d'émission suisses

pour l'exercice 1908.

Tableau dressé par l'inspectorat des banques d'émission suisses.

| Répart   | itio                       | m d  | u produ                       | it                        | Andere                                      |  |                      |   |   |                    |                                       |           | Gelder Ende 1908<br>propres fin 1908                           |                           |  |  |   |  |   |                    |   |                       |                                  |
|--|----------------------------|--|-------------------------------|---------------------------|---|--|----------------------|---|---|--------------------|---------------------------------------|-----------|--|---------------------------|--|--|---|--|---|--------------------|---|-----------------------|----------------------------------|
| Verluste u Ab- schreibung Pertes ei amortisse ments    | gen                        | 0/o  | Reingewin                     |                           | lange<br>store<br>o/o<br>anges<br>co. A     | Dividende  |                      | Airdsi<br>O/o                               | Reserves                                    |                    | °/°                                   | Ge        | ntation<br>winn-Sa<br>Mutation<br>du solo<br>e benéfi<br>nouve | ildo<br>n<br>le<br>ce     | node mest of the color of the c | an<br>die Reserve<br>Autres<br>dotations a<br>réserves                             |   | Aktien- und<br>Dotations-<br>Kapital<br>Capital<br>actions et<br>dotations | Reserve.  | DICTE              | Gewinn-<br>Saldo<br>Soldes<br>du bènèfi<br>à nouvea | riole<br>edd<br>ice e | Ordnungsnummer<br>Numbro d'ordre |
| 2) 68,821<br>17,250<br>369,974<br>14,776<br>147,913    | 44<br>                     | 0,544<br>0,172<br>1,650<br>1,477<br>2,278  | 1,100,000<br>64,950           | 42<br>53<br>—<br>94<br>76 | 6,579<br>5,124<br>5,500<br>6,495<br>11,154  | 1,012,500<br>490,500<br>1,100,000<br>. 55,000<br>410,125 | 10                   | 5,062<br>4,905<br>5,510<br>5,500<br>6,810   | 294,208<br>25,000<br>—<br>6,500<br>300,000  | 44                 | 1,471<br>0,250<br>—<br>0,650<br>4,815 |           | 9,116<br>3,127<br>-<br>3,450<br>13,615                         | 98<br>47<br>-<br>94<br>76 | 0,946<br>0,031<br>0,645<br>0,909   | oct Holseon<br>not 275 Kc<br>3,500 g Papi<br>Ultimen Ma<br>1 d= Expe<br>est —n 183 | 11 CPES   | 20,000,000<br>10,000,000<br>20,000,000<br>1,000,000<br>8,000,000           | 3,602,314<br>2,088,000<br>1,000,000<br>240,000<br>3,670,000 | 19<br>—<br>—       | 53,539<br>3,883<br>—<br>10,346                      | 61                    | 1<br>2<br>3<br>6<br>7            |
| 17,923<br>209,498<br>44,305<br>3) 28,912<br>4) 383,682 | 35<br>62<br>70<br>64<br>18 | 0,299<br>10,475<br>0,398<br>1,446<br>1,279 | 460,000<br>1,064,665          | 01<br>-<br>30<br>24       | 8,117<br>23,000<br>9,570<br>11,210<br>7,825 | 510,000<br>460,000<br>938,665<br>197,875<br>1,725,708    | -<br>-<br>78<br>35   | 8,500<br>23,000<br>8,467<br>9,698<br>5,758  | 126,000<br>26,330<br>575,000                |                    | 1,186<br>1,317<br>1,917               | -3        | 23,003<br>_<br>_<br>46,739                                     | 99<br>—<br>—<br>89        | 0,585<br><br><br>  | etzize dre<br>etzize dre<br>en im lance<br>en 42,0 Mill                            |   | 6,000,000<br>2,000,000<br>13,000,000<br>2,000,000<br>30,000,000            | 600,000<br>2,000,000<br>2,139,500<br>546,440<br>11,757,500  | -<br>04<br>-       | 11,364<br>—<br>—<br>—<br>—<br>—<br>—<br>187,602     | 62<br>—<br>—<br>96    | 8<br>12<br>13<br>15<br>21        |
| 17,549<br>364,467<br>34,212<br>3,070<br>197,945        | 33<br>95<br>50<br>—<br>87  | 0,731<br>1,904<br>4,562<br>0,614<br>1,979  | 1,469,074<br>86,750<br>62,001 | 62<br>40<br>90<br>55      | 5,180<br>7,574<br>11,566<br>12,400<br>7,074 | 120,000<br>1,378,260<br>73,750<br>48,176<br>593,518      |                      | 5,000<br>7,200<br>9,633<br>9,635<br>5,935   | 90,000<br>13,000<br>13,825<br>120,750       | -<br>67<br>-       | 0,470<br>1,733<br>2,765<br>1,207      | ÷ 4 0 5   | 3,127<br>814<br>—<br>6,865                                     | 62<br>40<br>—<br>20       | 0,180<br>0,004<br>—<br>0,068   | meres l'ender<br>disconspier<br>de l'ender<br>l'ender de l'ender                   |   | 2,400,000<br>19,142,500<br>750,000<br>500,000<br>10,000,000                | 370,000<br>6,700,000<br>298,000<br>237,769<br>1,439,750     | 93                 | 10,631<br>53,299<br>—<br>3,409                      | 65<br>25<br>—<br>32   | 24<br>26<br>27<br>28<br>30       |
| 19,780<br>10,730<br>58,709<br>23,772<br>28,897         | 85<br>51<br>50<br>50       | 0,439<br>0,652<br>1,607<br>2,377<br>1,926  | 155,503<br>534,939            | 99                        | 7,009<br>9,448<br>9,170<br>8,022<br>11,826  | 245,802<br>155,503<br>452,833<br>60,734<br>115,000       | 75<br>58<br>35<br>49 | 5,483<br>9,448<br>7,768<br>6,074<br>7,767   | 69,552<br>                                  | 75<br>—<br>50<br>— | 1,546<br>1,028<br>1,946<br>3,666      | 14        |  | -<br>56<br>-<br>44        |  | andoda<br>eagas <u>e</u> ars   |   | 4,500,000<br>2,000,000<br>10,000,000<br>1,500,000<br>1,500,000             | 520,644<br>500,000<br>1,602,000<br>301,000<br>769,000       | 15<br>-<br>92<br>- | 56,368<br>-<br>5,808                                | -<br>48<br>-<br>84    | 32<br>33<br>34<br>35<br>36       |
| 164,769<br>5) 79,770<br>50,115<br>6) 42,823<br>7,260   | 95<br>37<br>10<br>30       | 0,785<br>3,969<br>2,506<br>0,214<br>1,452  |                               | 26<br>64<br>36            | 6,018<br>10,482<br>8,026<br>6,806<br>16,652 | 1,141,948<br>205,500<br>160,000<br>775,000<br>64,000     | 07<br>—<br>11        | 5,438<br>10,275<br>8,000<br>3,875<br>12,600 | 121,507<br>—<br>. —<br>r) 580,000<br>19,000 | 78<br>—<br>—<br>—  | 0,576<br>—<br>—<br>2,900<br>3,800     | 101<br>6) | 4,155<br>538<br>6,263<br>261                                   | 26<br>64<br>36<br>91      | 0,207<br>0,026<br>0,051<br>0,652   | nam na ne<br>setv <del>i</del> cklus<br>s vorgen la<br>table Höne<br>r-Maschines   | 0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0 | 21,000,000<br>2,000,000<br>2,000,000<br>20,000,000<br>500,000              | 2,606,511<br>500,000<br>500,000<br>2,180,000<br>156,500     | 62                 | 6,909<br>45,191<br>8) 64,645<br>2,094               | 10<br>62              | 38<br>39<br>40<br>41<br>42       |
| 2,406,933<br>5,028,942                                 | 33<br>92                   | 1,196<br>2,97s                             | 08: 24.4                      | 23<br>32                  | 7,486                                       | 12,490,401<br>12,504,371                                 | 35<br>04             | 7,912                                       | 2,515,159<br>2,608,133                      | 66<br>26           | 1,249                                 | -17       | 75,580<br>14,005   | 22<br>98                  | 0,037<br>0,076   | 3,957,500  | 1 to  | 209,792,500  | 46,324,930<br>—   | 85<br><u>- 1</u>   | 515,095   | 29                    | SA.                              |

Observation générale. Les tantièmes alloués après la cloture des comptes sont compris dans les "Frais d'administration".

1) Moyenne annuelle du capital versé.

Moyenne annuelle du capital versé.
 Y compris { fr. 20,000 prélevés sur le bénéfice comme amortissement réglementaire pour compte du bâtiment de banque du siège principal.

 y compris fr. 26,330.52 prélevés sur le bénéfice comme amortissement réglementaire sur le bâtiment de la banque suivant art. 32 de la loi.
 y compris fr. 100,000 prélevés sur le bénéfice en faveur du fonds de pension et de secours pour les employés.
 y compris fr. 5,600 prélevés sur le bénéfice pour ceuvres d'utilité publique.
 y compris fr. 5,600 prélevés sur le bénéfice de fr. 10,000 en faveur d'un fonds de pension.

 Allocation de fr. 500,000 au fonds de réceive at fr. 20,000 à la réserve spéciale pour immeubles de la banque.

- 7) Allocation de fr. 500,000 au fonds de réserve et fr. 80,000 à la réserve spéciale pour immeubles de la banque.

  8) Réport à nouveau pour 1909 de fr. 64,645,62 proposé par le conseil de banque.

Berne, mai 1909.

#### Gladbacher Fenerversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu M. Gladbach

| Mk.           | Pf.    | secret if 45 margio 1909. Con dotta convenzione ia t          | on homegoestop and interest superior was not a feature to so            | Mok. Moy      | Pf.  |
|---------------|--------|---|---|---------------|------|
| 4,800,000     | lone a | Forderungen (Wechsel) an die Aktionäre für noch nicht         | Aktienkapital   | 6,000,000     | 1201 |
| none atom     | offi.  | eingezahltes Aktienkapital.                                   | Ueberträge auf das nächste Jahr, nach Abzug des Anteils                 | appearon lak  | 1    |
| Column o      | 1909   | Sonstige Forderungen:   | der Rückversicherer: aoo al lo selaguat sel rus lol erlo                | le D'après    |      |
| dont list i   | b oa   | Mk. 578,631. 40 a. Ausstände bei General-Agenten, be-         | a. Für noch nicht verdiente Prämien                                     | Wanb delam    | 31.6 |
| .516          | inate  | ziehungsweise Agenten. » 673,541. 40 b. Guthaben bei Banken.  | (Prämienüherträge) Mk. 3,160,242.60 b. Für angemeldete, aber noch nicht | th there's of | 200  |
| 1.00 E180.1   | GIFTH  | » 348,976. 30 c. Guthaben bei anderen Versicherungs-          | bezahlte Schäden (Schadenreserve) 8 627,887.                            | 2" Par cont   |      |
| n officers of | SU C   | unternehmungen.   | c. Brandschaden-Superreserve 100,000. —                                 | 3,888,129     | 60   |
| is the east   | Hir    | » 12,739. 90 d. Im folgenden Jahre fällige Zinsen,            | Sonstige Passiva:   | Mind about    | BEAL |
| matt shows    |        | soweit sie anteilig auf das laufende<br>Jahr treffen.         | a. Guthaben anderer Versicherungs-                                      | Cotto chiga   | 100  |
| 1,618,424     | 70     | » 4,535. 70 e. Gehalts- und Reisekostenvorschüsse.            | unternehmungen Mk. 72,210.90<br>b. Guthaben der Pensionskasse 67,745.20 | A partir      | 808  |
| 25,563        | 70     | Kassenbestand. The Ool and don any lower olders of            | c. Noch nicht abgehohene Dividenden                                     | the wolshaon  | 188  |
| an-n) ohno    | Beco   | Kapitalanlagen:   | früherer Jahre  | 142,656       | 10   |
| a as auton    | DJ88   | Mk. 1,811,500. — a. Hypotheken und Grundschulden.             | Reservefonds (Kapitalreserve)   | 600,000       | 0_1  |
| 5,586,212     | 55     | » 3,774,712. 55 b. Wertpapiere.                               | Aussergewöhnliche Reserve   | 1,000,000     | 124  |
| 202,208       | 210    | Hypothekenfreier Grundbesitz.                                 | Gewinn  | 601,623       | 2    |
| il in Hand    |        | Inventar (abgeschriehen). (B. 7)                              | 15 sectionality 192 les magnates divisionnes d'arrent                   | me meni       | 100  |
| 2,232,408     | 95     | inonio, prima ili questa daja et a considera considerati seco | seulement jusqu'anioncurrence de 100 francs pour chaque                 | 12,232,408    | 9    |

M. Gladbach, den 22. April 1909.

Gladbacher Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft. Der Vorstand : Rob. CROON. Der General-Direktor: HAUS.

#### Nichtamtlicher Teil Partie non officielle

#### Die Entwicklung der Papierindustrie in den wichtigsten Staaten

Die vom österreichischen Handelsmuseum herausgegehenen kommer-

Die vom österreichischen Handelsmuseum herausgegehenen kommerziellen Berichte bringen in einer ihrer letzten Ausgaben eine sehr heachtenswerte Monographie über die Papierindustrie der Welt in ihrer Entstehung und heutigen Bedeutung, die den Direktor der Papier-Union in Wien, Kommerzienrat Franz Krawany, zum Verfasser hat Nach dieser Studie hahen Gross britann ien und Irland, denen eine Halbstöfindustrie vollständig sehlt, seit dreissig Jahren ihre Papierproduktion um das Fünffache gesteigert. Im Jahre 1878 gab es im Inselreich 296 Papiersahriken mit 471 Papiermaschinen, deren Jahresproduktion ein Quantum von 1,682,000 q erreicht. Dagegen weist die Stastistik für 1907 301 Papiersahriken mit 525 Langsiebpapier-Maschinen und einer Jahresproduktion von 8,930,000 q erreicht. Dagegen weist die Stastistik für 1907 301 Papiersahriken mit 525 Langsiebpapier-Maschinen und einer Jahresproduktion von 8,930,000 q erreicht, Dagegen weist die Stastistik für 1907 301 Papiersahriken mit 525 Langsiebpapier-Maschinen und einer Jahresproduktion von 8,930,000 q erreicht, Dagegen weist die Stastistik für 1907 301 Papiersahriken mit 525 Langsiebpapier-Maschinen Plund Sterling auf. Während sich demnach die Anzahl der Fahriken nur um 5 vermehrt hat, ergabsich eine Produktionssteigerung um 500 %, was eklatant die ausserordentliche Intensität nachweist, mit welcher in England gearbeitet wird. Nach Deutschland hesitzt heute England die hedeutendste Papierindustrie in Europa.

Aehnlich ist das Entwicklungshild der de utsch en Papier- und Halhstoffindustrie, nur mit dem Unterschied, dass Deutschland mit seinen 124,370 km² Waldbeständen immerhin günstigere Voraussetzungen für eine moderne Papierindustrie hesitzt als England, das einzig auf seine rationelle Arbeitsleistung und seine kluge Handelspolitik angewiesen ist. Im deutschen Zollverein, dem ausser Preussen und den süddeutschen Staaten (bis auf Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Schaumburg-Lippe, die erst 1851 beitraten) auch Oesterreich angehörte, zählte man 1847: 857 Maschinen- und Bü

enenso wie in England (as Funnache, nachem im Jahre 18/8 hach Gunderstahl in Deutschland 2,298,000 q Papier (gegen 12,9 Millionen Meterzenther von 1907) erzeugt wurden.

In Frankreich ist ein etwas langsameres Tempo in der Produktionsentwicklung zu verzeichnen, wenngleich auch hier im Jahr 1878 (nach Rouille-Ladevèze, Paris) 524 Maschinen- und Büttenpapierfabriken 1,443,920 q Papier im Werte von 103,7 Millionen Franken jährlich erzeugten, wobei 27,000 Arbeiter beschäftigt waren, während im Jahre 1907 gezählt wurden: 336 Papierfahriken mit 485 Langsiehpapier-Maschinen und einer Jahresproduktion von 5,679,800 q im Werte von 280,9 Millionen Franken. Die Produktion bat sich hier (wo die erste Papiermaschine im Jahre 1815 in Betrieb gesetzt wurde) während der letzten dreissig Jähre (von 1878 bis 1907) im beiläufigen Verhältnisse von 1:4 gehohen.

In Oesterreich-Ungarn zählte man im Revolutionsjahre 1848 nur 34 Papiermaschinen; erst dann setzte die Entwicklung zur Grossindustrie mächtig ein, um in den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts infolge zahlreicher Fahriksgründungen eine respektahle Höhe zu erreichen. Im Jahre 1878 gab es hereits 177 Langsiebpapier-Maschinen, 84 Holzschleifereien mit 152 Apparaten, 12 Zellulose- und Strobstoffahriken mit 21 Kochern, während sich das Quantum der jährlichen Papierproduktion auf 1,065,000 q belief. Beschäftigt waren 15,290 Arbeiter. Die Statistik des Jahres 1907 ergiht einen Besitzstand von 249 Langsiehpapier-Maschinen, 288 Holzericht einen Besitzstand von 249 Langsiehpapier-Maschinen,

schleifereien mit 804 Apparaten, 46 Zellulose- und Strohstoffabriken mit 165 Kochern, eine Gesamtpapierproduktion von 3,711,630 q, eine Gesamthalbstoffproduktion von 4,095,500 q, im Totalwerte von 294,8 Millionen Kronen, während 33,055 Betriebsbeamte und Arbeiter in Verwendung standen. Die Entwicklung vollzeg sich also in quantitativer Beziehung seit dreissig Jahren nach dem Verhältnisse von 1: 3.

Unter den europäischen Ländern, welche für die Papierindustrie in Betracht kommen, sind noch Schweden und Norwege nvon besonderem Interesse, weil hier die ganze Entwicklung erst mit der Erfindung des Holzpapiers beginnt. In Anbetracht dieses Umstandes muss es ganz besonders gewürdigt werden, dass der Besitzstand dieser Industrie in Norwegen im Jahre 1907 umfasste: 29 Papierfabriken mit 52 Langsiehpapier-Maschinen, 22 Zellulosefabriken mit 103 Kochern, 70 Holzschleitereien mit 265 Schleifapparaten.

Erzeugt wurden: 1,190,000 q Papier, 2,009,000 q Zellulose, 2,566,000 q Holzstoff, im Gesamtwerte von 92,5 Millionen norwegische Kronen. Ausglübt wurden Papier und Halbstoffe im Werte von 48,8 Millionen Kronen. Noch imposanter repräsentiert sich die Industrie Schwedens, woselbst in Jahre 1907 hetrieben wurden: 65 Papierfabriken mit 138 Langsiebpapier-Maschinen, 73 Zellulosefabriken mit 245 Kochern, 111 Holzschleifereien mit 364 Apparaten.

Die Erzeugung helief sich auf: 2,325,000 q Papier, 4,783,000 q Zellulose.

papier-massimen, 70 centroscients into 20 to 20 centroscients into 20 to 20 centroscients.

Die Erzeugung helief sich auf: 2,325,000 q Papier, 4,783,000 q Zellulose, 2,230,200 q Helzstoff, im Werte von 165,8 Millionen schwedische Kronen, wovon Papier- und Halbstoffe im Werte von 72,5 Millionen schwedische

Worder Paper - und Installe in Weste von 12,3 Millonen schwedische Kronen zur Ausfuhr gelangten.

Das Schwergewicht der Erzeugung in Skandinavien liegt naturgemäss in der Halbstoffabrikation, auf welche in Norwegen 4/s, in Schweden 3/s der gesamten Jahresproduktion entfällt.

#### Roheisenerzeugung der Welt

Nach einer Statistik des «Iron Age» verteilt sich die Roheisen-erzeugung der letzten drei Jahre auf die wichtigsten Länder in folgender Weise:

| 000,502   100,502   100,500   100 | 1906       | 1907       | 1908          |
|---|------------|------------|---------------|
| Vereinigte Staaten von Amerika .  | 25,712,106 | 26,193,863 | 16,190,994    |
| Deutschland   | 12,477,373 | 13,041,908 | 11,801,487    |
| Grossbritannien   | 10,311,778 | 10,082,638 | 9,438,477     |
| Frankreich  | 3,367,126  | 3,587,880  | 3,390,149     |
| Russland  | 2,703,605  | 2,819,770  | 2,641,600 1)  |
| Oesterreich-Ungarn  | 1,714,582  | 1,872,131  | 1,676,400 1)  |
| Belgien   | 1,375,698  | 1,406,565  | 1,206,083     |
| Kanada  | 550,628    | 590,444    | 572,691       |
| Schweden  | 604,755    | 615,595    | 563,134       |
| Spanien   | 379,220    | 379,220    | 379,220       |
| Italien   | 187,461    | 112,199    | 112,199       |
| Japan   | 42,666     | 43,606     | 43,606        |
| Andere Länder   | 204,592    | 203,200    | 203,200       |
|   | E0 201 200 | 00 040 000 | 10 40 010 040 |

Die Roheisenerzeugung der ganzen Welt hat sich wie folgt ent-

| lahr |          | too cot one | in I o  | lahr      | 1 | 102 1. |
|------|----------|-------------|---------|-----------|---|--------|
| 1850 | 30.151   | 4,470,400   | 1000    | 1903      | 46,73                                   | 6.000  |
| 1890 | 4 4 1/11 | 27,432,000  | 1.58    | 1904      | 45,77                                   |        |
| 1895 | 444      | 29,159,200  | 140     | 1905      | 54,55                                   |        |
| 1900 | 1000 13  | 40,843,200  | 143.5   | 1906 CAC. | 59,58                                   |        |
| 1901 | 16.500   | 40,843,200  | 1500 05 | 1907      | 60,95                                   |        |
| 1902 | Inn P    | 44.094.400  | 1000    | 1908      | 48 21                                   |        |

An der Gesamterzeugung waren die Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1906 und 1907 mit 43 %, im Jahre 1908 dagegen nur mit 33,6 % beteiligt. Der prozentuale Anteil Deutschlands an der Weltroheisenerzeugung hetrug 1906: 20,9, 1907: 20,1, 1908: 24,4 %.

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER



## AL DESCRIPTION OF THE PARTY OF

#### Magazine und Keller mit Geleiseanschluss zu vermieten

Grosser Platz für Lagerung im Freien. Wünsche hetreffend
Einrichtung können herücksichtigt werden. Arheitsleistungen
wie Verteilen, Umpacken, Ein- und Auslagern, werden vom
Personal des Eigentümers hesorgt. Die Anlage eignet sich
vorzüglich zur Errichtung eines Generaldépot, Filiäle etc.
Nachfragen sub H 3594 Q an Haasenstein & Voglersi Basel.

#### Einführung amerikanischer Buchführung

Diskrete Nachhülfe und Anleitung Steuerrekurse

# Elektrische Bahn Stansstad-Engelberg

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hie-(1476.)mit zur

#### ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 8. Juni 1909, vormittags 10 Uhr

in dem obern Saale des

#### Café "Flora" in Luzern

eingeladen.

#### Verhandlungsgegenstände:

- 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908 und Beschlussfassung über Verwendung des Jahresnutzens.
- 2. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisorenbericht sind vorschriftsgemäss vom 31. Mai an bei Herren Falck & Cie. in Luzern aufgelegt. Ebendaselbst können vom 1. bis und mit 5. Juni Exemplare des Geschäftsberichtes, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz oder die vorgeschriebene Vertretungsvollmacht bezogen werden.

Luzern, den 24. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates, Ein Mitglied:

Der Präsident: E. Schmid.

J. Fellmann.

#### Burgdorf-Thun-Bahn

#### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 12. Juni 1909, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Kreuz in Biglen

Traktanden:

Traktanden:

1. Genehmigung des Geschäftsherichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1908 und Beschlüssfassung über die Verwendung des Reinertrages.

2. Wahlen in den Verwaltungsrat am Platze der verstorbenen Herren G. Schweizer, Handelsmann, in Thun, und A. Itten, Hotelier, in Thun

3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1909.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom 4. bis und mit 11. Juni im Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Die Stimmkarten und der gedrückte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktionbesitzes vom 9. bis und mit 11. Juni im Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf, bei den Stationsvorständen in Hasle-Ruegsau, Walkringen, Biglen, Grossböchstetten, Stalden-Dorf, Oberdiessbach, Heimberg, Steffisburg und Thun, sowie im Versammlungslokal unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden. Die Stimmkarten berechtigen am 12. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Bürgdorf-Thun-Bahn nach Biglen und zurück. (1474!)

Grosshöchstetten, den 26. Mai 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates: Bühlmann, Nationalrat.

#### La Neuchâteloise

Société suisse d'Assurance des risques de transport

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

#### assemblée générale

pour le jeudi, 27 mai 1909, à 11 heures du matin, à la petite salle des Conférences, Passage Max. Meuron, 6, à Neuchâtel.

#### ORDRE DU JOUR:

- 10 Rapport du conseil d'administration sur le 38mº exercice.
  20 Rapport de messieurs les commissaires-vérificateurs.
  30 Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
  40 Nomination d'administrateurs.
  50 Nomination de trois commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.

Neuchâtel, le 29 avril 1909.

Au nom du conseil d'administration, (1304:) Le président : Ed. Chable, fils.

#### Zu vermieten Fabriks - Lokalitäten

bestens gelegen im Stadtrayon, Tramhaltestelle, mit elektrischer und Wasserkraft bis zu 70 HP., sowie Geleise-Aüschluss. **Eelle, geräumige Säle** in jeder wünschbaren Lage und Grösse. Elektrische Beleuchtung, Waren-Aufzug für jädle Etagen, Lade-Rampe. **Event. auch zu verkanien.**(1150;)

Behufs näherer Details, sowie Besichtigung sich zu wenden an

M. Bunzl, Immöbilien-Verkehr, Zürich V, Seefeldstr. 99, Telephon 4386.

# Société immobilière des Eaux du Bouveret

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

#### assemblée ordinaire

le samedi, 12 juin prochain, à 3 heures du jour - à l'Hôtel de Ville de Vevey -

#### ORDRE DU JOUR:

- 1º Discussion sur les comptes de l'exercice 1908 et sur les conclusions des rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
  2º Nomination de deux contrôleurs.
  - 30 Ratification de la vente de l'actif social au service communal des eaux Vevey-Montreux. Montreux.
    4º Dissolution de la Société.

50 Désignation des liquidateurs et fixation de leurs pouvoirs. (1488')
60 Propositions individuelles.

Les cartes de présence seront délivrées sur présentation des titres au bureau de M. G. Montét, président du conseil, à Vevey, où le bilan, le compte de profits et pertes et les rapports du conseil et des contrôleurs sont déposés et peuvent être consultés par Méssieurs les actionnaires.

Vevey, le 26 mai 1909.

Le conseil d'administration.

### Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft A.-G.

#### C. Fr. Hausmann, Hecht-Apotheke, St. Gallen

Die tit. Aktionare werden hiemit gemäss § 12 der Statuten zu der

Freitag, den 18. Juni 1909, nachmittags 3 Uhr im Hotel Hecht in St. Gallen

#### Ordentlichen Generalversammlung

- eingeladen, in der folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

  1. Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes für 1908;

  2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren;

  3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat;

  4. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, gemäss § 19 der
  - Statuten; Stantieur in 1909, gemäss §§ 30 u. 15 b der

Statuten.

Die Jahresbilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht können vom 11. bis 18. Juni auf dem Bureau der Gesellschaft, Kugelgasse 4 in St. Gallen, eingesehen werden; an der gleichen Stelle können bis am 18. Juni, vormittags 10 Uhr, die Stimmkarten (§ 14 der Statuten) bezogen werden.

St. Gallen, den 26. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates, Der Präsident:

C. Fr. Hausmann.

#### Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. Jucker-Wegmann, Zürich

Reihhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

## Centralbank

Die von der Generalversammlung festgesetzte Dividende ist von heute an zahlbar wie folgt:

6 % = Fr. 60 — auf den Prioritätsaktien  $6^{-0}/_{0} = Fr. 6 - , , Stammaktien$ 

gegen Aushändigung der Coupons Nr. 3 der Prioritätsaktien und Nr. 4 der Stammaktien. (1473!)

Bern, den 26. Mai 1909.

Der Verwaltungsrat.

# Neu erschlenen!

VI. Ausgabe 1909/10 Preis (2 Bände) Fr. 25

HANS SCHWARZ der SCHWEIZ für Handel, Industrie & Gewerbe

Letzte Ausgabe 1907/08 solange Vorrat 2 Bde. Fr. 12 Schweizer Industrie-Verlag - 1454

## St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

## Obligationen

= à 41.º/o al pari =

gegenseitig für 1-3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel werden auf den Namen oder den Inhaber ausgestellt. Die Vermittlung von Zahlungen und die Coupons-Einlösung erfolgt ausser an unserer Kasse spesenfrei durch die Schweizer. Kreditanstalt in Zarich, Basel, Gent und St. Gallen.

Die Direktion.

## Leuchs

Adressbücher aller Länder der Erde 47 Bände, jeder Band einzeln erhältlich. Schweiz: Band Nr. 20, Ausg. 1909. Prospekte gratis. Zu beziehen durch (1242,)

ziehen durch (1242,) J. Krebs-Künzli, Zürich IV.

# Eisenbaugeschäft

Basel hat soeben einen grossen, illustrierten Katalog über

#### Gewächshäuser und Wintergärten (1479.)

herausgegeben. Derselbe wird Interessenten gratis und franko zugesandt.

#### Patent - Verwertung

Die Inhaber des schweizer. Patentes Nr. 32221 betreffend eine Maschine zum Bedrucken von Etiketten zum Bedestigen derselben an Textilstoffen wünschen das Patent zu verkaufen oder Lizenzen zu erteilen.
Für näh Auskunft wende man sich an das Patentanwaltsbureau Wilh.
Reinhard, Bahnhofstrasse 51, Zürich I. (1481.)



### Usine à vendre

Vastes locaux, logements, dépendances et terrains. Turbine et régulateur; force hydraulique constante 40 à 70 chevaux. Ecrire sous chiffre V 23000 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne. (1317)



#### Gute Erfindungen

auch unpatentlerte, werden zu kaufen gesucht oder zu günstigen Bedin-gungen verwertet. Offerten unter Chiffre V 2537 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich. (1202)

Adressen

adressen; Bezugsquellen auf Listen,
Streifen "Kuverts geschrieben liefert
Internat. Adressenverlag Zürich
(Sesst. 55). Telepho 5831. Prospekte grais. 1232

# 4 1/2 % Hypothekar - Anleihen

Schweiz. Glasindustrie Siegwart & Co. A.-G. Hergiswil und Küssnacht

Gemäss Amortisationsplan gelangen am 30. November 1909 6 Partialen zur Rückzahlung. An der heute vorge-nommenen Auslosung wurden solgende Nummern gezogen :

Nr. 2, 34, 84, 86, 119, 146

Die Titel, die mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons abzuliefern sind, werden vom **30. November** an von den Kassen der Bank in Luzern eingelöst. Nach diesem Datum tragen die gezogenen Obligationen keinen Zins mehr. Luzern, 25. Mai 1909.

Bank in Luzern.

#### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 15. Juni 1909, vormittags 108/4 Uhr im Hotel "Pfistern" in Bern

#### Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung mit Bilanz pro 1908 und des Revisionsberichtes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
   Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1908
   Ersatz- und Erneuerungswahlen in den Verwaltungstenderen.

tungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

4. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

Rechnung und Bilanz, sowie der Revisionsbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Interlaken zur Einsicht der Tit. Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Versammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit dem 10. Juni bei unsern offiziellen Zahlstellen (Eidg. Bank und ihre Filialen, Fasnacht & Buser in Bern, Spar- & Leihkasse in Bern, Bank in Winterthur, A. Hofmann & Gie. in Zürich) bezogen werden. An den gleichen Orten ist vom 3. Juni an der Geschäftsbericht pro 1908. erhältlich. (14841)

Bern, den 27. Mai 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: E. Bodenehr.



## bank

Davos — Chur — St. Moritz

Wir sind speziell eingerichtet für den

#### Handel in bündnerischen Wertpapieren

Unser diesbezügl. ein- bis zweimal monatlich erscheinendes Kursblatt wird auf Wunsch jedem Interessenten regel-mässig und gratis zugesandt. (1377;)

Wir empfehlen uns ferner für

#### Gewährung von Konto-Korrent-Krediten und Vorschüssen

gegen Hinterlage von couranten Wertpapieren, Pfandbriefen, Lebensversicherungspolicen etc., zu coulanten Bedingungen.

Die Direktion.

#### Asbest-Fabrik-Fussböden

Fugenfrel, unverbrennbar. Dauerhaft wie - Eichenholz

Rasche Ausführung ohne Betriebsstörung.

Ch. H. Pfister & Co., Basel.

# Introlly Grand Kötel Eden Hypothekenbank in Basel Mypothekenbank in Basel

Ausgabe von 1,000 neuen Aktien à Fr. 1,000. —

## Prospekt

#### Einladung an die Aktionäre zur Zeichnung der neuen Aktien

In der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 15. Mai d. J. ist die Ausgabe neuer Aktien für 1 Million Franken beschlossen und der Verwaltungsrat zur Ausführung dieses Beschlusses und zur Festsetzung der Emissionsbedingungen ermächtigt worden. Von dieser Ermächtigung Gebrauch machend, geben wir hiermit unsern Aktionären, denen gemäss § 4 der Statuten nach Verhältnis ihres Aktienbesitzes das Recht zusteht, die neuen Aktien zum Emissionskurse zu übernehmen, die Bedingungen bekannt, unter welchen die beschlossene Aktienvermehrung zur Ausführung kommen soll.

Der zu emittierende Betrag von Fr. 1,000,000. — wird in Inhaberaktien von je Fr. 1.000. — mit den Nummern 6,001 — 7,000 eingeteilt.
 Die Inhaber der alten Aktien haben das Recht, auf je 6 alte Aktien eine neue zu

Die Inhaber der alten Aktien haben das Recht, auf je 6 alte Aktien eine neue zu verlangen.
 Der Emissionskurs ist, dem Antelle der alten Aktien am ordentlichen Reservesonds entsprechend, auf Fr. 1,200. — für jede neue Aktle sestgesetzt.
 Die Zeichnung der neuen Aktien seitens der Inhaber der alten hat unter Angabe der Nummern der angemeldeten alten Aktien bis spätestens den 1. Juli 1909 zu geschehen unter gleichzeitiger Bezahlung des Ausgeldes von Fr. 200. — Formulare zur Zeichnung stehen den Aktionären auf dem Bureau der Bank zur Verfügung; den Unterzeichnern werden Bezugsscheine ausgehändigt, welche auf den Namen lauten, und auf welchen die erfolgte Zahlung des Ausgeldes bescheinigt wird.
 Die Einzahlung des Aktienbetrages hat unter Rückgabe des Bezugsscheines zur einen Hälte mit Fr. 500. — vom 1. Juli bis 1. September 1909, zur andern Hälte bis 1. Dezember 1909 zu erfolgen
 Auf Einzahlungen vor den unter 4 und 5 erwähnten Terminen vergütet die Bank 4 % Zwischenzins.
 Die neuen Aktien erhalten für das Geschäftsjahr 1909 an Stelle einer Dividende 5 % Zins und zwar ab Fr. 500. — vom 1. September 1909 mit Fr. 2. 05; diese Beträge werden den Aktionären bei der Einzahlung der betreffenden Raten in bar vergütet.
 Vom 4. Juli 1909 ab ist anch die vollständige Liberierung der neuen Stücke zulässig.

vergütet.

8. Vom 1. Juli 1909 ab ist auch die vollständige Liberierung der neuen Stücke zulässig.

9. Für Einzahlungen, welche zu spät erfolgen, ist ein Verzugszins von 5 % zu entrichten.

Ueber gezeichnete Aktien, welche nicht bezogen werden, oder für welche die Einzahlungen nicht nach Vorschrift geleistet werden, verfügt der Verwaltungsrat nach den Artikeln 634 und 635 des O.-R.

10. Ueber die neuen Aktien, welche nicht Kraft des Bezugsrechtes von Inhabern alter Aktien übernommen werden, verfügt der Verwaltungsrat durch Verkauf an der Börse oder aus freier Hand, der jedoch in beiden Fällen nicht unter dem Emissionskurs stattfinden darf.

11. Das erzielte Aufgeld fällt in den ordentlichen Reservefonds.

12. Für Raten-Einzahlungen auf die neuen Aktien werden Interimsscheine ausgehändigt, die nach der Libbrierung gegen die definitiven Titel umzutauschen sind; bei Volleinbezahlung in einem Male werden sofort die neuen Stücke verabfolgt.

Basel, den 26. Mai 1909.

Basel, den 26. Mai 1909.

## Der Verwaltungsrat der Hypothekenbank in Basel.

#### Amtliches Güterverzeichnis

Herr Bendicht Schüpbach, Bendichts sel., von Hasleb. B., geb. 1842, gewesener Fabrikant in Münsingen, im Handelsregister als Einzelfirma «B. Schüpbach, Tuch- und Halbleinfabrik» eingetragen.
Eingabsfrist für Schulden und Bürgschaften, sowie für Gegenforderungen bis und mit dem 28. Juli 1909 bei der Amtsschreiberei Konolfingen in Schlosswil.

Schlosswil, den 22. Mai 1909.

Der Amtsschreiber von Konolfingen:

Siegenthaler.

#### Email schild

mit Namen "Helvetia"

Grösse:  $6.85 \text{ m} \times 1.28$ , Buchstabengrösse:  $85\frac{1}{2} \text{ cm}$ ausnahmsweise billig zu verkaufen.

(14721) Seifenfabrik Sunlight, Olten.

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von

#### 4° obligationen

auf 1 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahres-Coupons and dahas al

.0881 Die Direktion.

#### Abhanden gekommener Werttitel

Lebensversicherungspolice
Nr. 35947 der «Lebensversicherungs- u. Ersparnisbank
in Stuttgart», nun geändert
in «Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte
Stuttgarter)» in Stuttgart, für
Frau Louise Bauer, geb.
Helbig, Witwe des Herrn
Franz Bauer, gewes. Geldschrankfabrikant in Zürich,
über Fr. 10,000, ausgestellt
in Stuttgart am 16. Oktober
1877. (1485)

Alle Inhaber dieser Urkunde werden gemäss § 7, letzter Absatz, der allgemeinen Ver-sicherungsbedingungen hier-mit aufgefördert, ihre Rechts-ansprüche auf diese vermisste Police, unter Vorweisung der Urkunde, innerhalb

#### neunzig Tagen

vom nachgesetzten Tage an gerechnet, bei der Unterzeichneten geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Dokumentes erfolgen und der berechtigten Frau Bauer Witwe mit befreienderWirkung eine Ersatzurkunde erteilt wird.

Stuttgart, 25. Mai 1909.

Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter)
Die Direktion:
Leibbrand.